

ALERTS

Monatliches Mitteilungsblatt des Bridgeclub Alert Darmstadt

Nr.11 November 95

Jens Harbarth (Sportwart)

Turniere:

Im November werden folgende Turniere gespielt:

1.11. Teamturnier	8.11. Paarturnier
15.11. Teamturnier	22.11. Paarturnier
29.11. Teamturnier	6.12. Teamturnier

jeden Montag ist Stammtisch (Lernabend) im Schubert, 19.30.

Ergebnisse:

4.10. (7 Teams)	Anja, Michael & Ruth, Bernd K.
11.10. (9 Paare)	Michael, Klaus
18.10. (4 Teams)	Ruth, Bernd K. & Bea, Clemens
25.10. (11Paare)	Anja, Vinca

Rangliste:

1:Jens H.	(506)	(+9)
2:Michael	(463)	(+150)
3:Bernd K.	(441)	(+149)
4:Anja	(438)	(+155)
5:Werner	(433)	(+9)

- Deutsche Juniorenmeisterschaft auf der Lorelei

Nach einigen Jahren der Pause gibt es sie nun wieder, die Deutsche Kindermeisterschaft. Alert schickte die Jugend (bis 27 J.) mit Michael und Jens V., sowie Bea mit ihrer Partnerin Alicjia ins Rennen. Am Ende landeten die Jungs auf dem 15 von 48 Plätzen, die Mädels erreichten genau die Mitte mit dem 24. Platz.

Ankündigungen:

1) Turniere

An den nächsten beiden Wochenenden finden jeweils Paarturniere statt:

Am 5.11. trifft man sich in Würzburg (Kontaktadresse: Herr Keiper, Hessenstraße 13, 97078 Würzburg)

Am 11.11. ist Hessische Paarmeisterschaft in Frankfurt

(Kontaktadresse: Josias Prinz zu Waldeck, Habichtsweg 15, 60437 Frankfurt)

2) Weihnachtsturnier

Am 20.12. spielen wir unser Weihnachtsturnier; entsprechend des Termins ist es ein Teamturnier mit 3-facher Wertung. Wie im letzten Jahr wäre es schön, wenn wir dieses Turnier durch Weihnachtsplätzchen und Kuchen auflockern könnten.

Kommentar zu diesem Alert:

Der Ton in diesem Alerts ist mal wieder ziemlich bitter, da es wieder viel Grund zum Klagen gibt. Daß es auch andere "Klagende" gibt, entnehme man dem Leserbrief. Nachdem ich mir zunächst erst mal einen Leserbrief selber schrieb, ergriff nun auch ein anderer den Stift, bzw. die Tastatur. (Mehr davon bitte !)

Hand des Monats Oktober:

Auf der deutschen Juniorenmeisterschaft am letzten Wochenende kibitzte ich an zwei Tischen, wo Hände gespielt wurden, die für den Kurs "Play your Squeeze" gelegt waren. (Zumindest erschien es so, die Hände waren natürlich gemischt...)

Die Aufgabe von Süd ist es, in der ersten Hand 6SA zu erfüllen, nachdem der rechte Gegner 1Pik eröffnete und der linke Gegner Pik Bube angriff. In der zweiten Hand müssen 6 Pik erfüllt werden, nachdem der linke Gegner in Gefahr mit "Michaels Cuebid" Coeur und eine Unterfarbe zwischenreizte und erst Coeur As ausspielte und danach auf Trumpf wechselte.

1.)	xxx	2.)	D
	Axx		D10xx
	10		Axxx
	ADB10xxx		AD9x
Süd:	AKx	Süd:	AKB10xxx
	Kx		x
	KDB7654		D10x
	x		Kx

Leserbrief:

Die Redaktion des Alert erhielt folgenden Brief:

Liebe Alertler,

seit einiger Zeit habe ich den Eindruck, daß die tragenden Mitglieder unseres Clubs dem ursprünglichen Anspruch, was die Anfängerförderung betrifft, nicht gerecht werden. Anfänger und sonstige unsichere Spieler lernen auch dadurch, daß Experten mit ihnen spielen. Der Experte muß dafür lediglich in Kauf nehmen, daß er in einem Turnier vielleicht mal nicht unter die ersten drei kommt. Gerade in Paarturnieren, wo es an Clubpunkten fast nichts zu gewinnen gibt, sollten die Experten häufiger mit Anfängern spielen. Anhand von folgenden Zahlen möchte ich meinen Ärger belegen. Bitte verzeiht mir die selbstverständlich zu grobe und nach meinem Gutdünken erstellte Einteilung in "Experten" und "Anfänger". Diese Ungenauigkeit hat aber nichts mit dem eigentlichen Problem zu tun.

Für die 19 ausgewerteten Paarturniere bis Ende Oktober wurden für die 15 meistspielenden Teilnehmer (elf Experten und vier Anfänger) die Zahl der Teilnahmen, die Zahl der verschiedenen Partner und die Partnerschaften mit Anfängern gezählt.

	Teilnahmen	versch. Partner	mit Anfänger
Experten	141	78	31
Anfänger	45	33	21
Summe	186	111	52

Die Durchmischung insgesamt halte ich für ganz passabel, wenn es auch sehr auffällig ist, daß einige Experten bei mehr als zehn Teilnahmen nur mit zwei oder drei verschiedenen Partnern spielen. Daß aber nur 22 Prozent (31 von 141) der Experten mit Anfängern spielen, die Anfänger jedoch zu 47 Prozent mit Anfängern spielen (müssen), halte ich für ein schwaches Bild.

Werner

Stammtisch im Schubert:

Zu dem Leserbrief paßt eine Anmerkung zu unserem Stammtisch in der Weinstube Schubert, die ich sowieso machen wollte:

Zur Zeit ist die Zahl der Besucher am Montag sehr gering, vor allem von den Experten lassen sich nur selten welche sehen; diejenigen, die kommen, sind übrigens fast die gleichen Leute, deren Zahl in Werners Tabelle für "Experte spielt mit Anfänger" mit den Höchstwerten aufwarten. Die meisten anderen Spieler scheinen kein Interesse daran zu haben, unseren Anfängern auf die Beine zu helfen !!

Darmstadt spielt:

Ja, Darmstadt spielte, aber wir spielten nicht mit !!

Nachdem ja viele von uns in Dortmund weilten, konnten sich die Daheimgebliebenen anscheinend auch nicht aufraffen, für unser Hobby Werbung zu machen. Bei dieser Begeisterung wundert es dann eben nicht, wenn wir über unsere 5 Tische nicht hinauskommen. Ein donnerndes BRAVO für das großartige Engagement !!

Teamliga:

Nichts Neues von der Teamliga für unsere Teams. Nach nur 3 Wochen erreichte uns immerhin die Mitteilung, unser Protest sei eingegangen; und wir dachten, er wäre schon entschieden als wir den Brief erhielten, haha !

In der Aufstiegsrunde zur 2.Liga scheiterte das Frankfurter Team mit Günter Buhr und Peter Haserodt in der Süd-Qualifikation und bleibt in der Regionalliga.

Nebenbei:

Nachdem unsere Nationaldamen bereits beim letzten Versuch in Santiago de Chile Vizeweltmeisterinnen wurden, gelang ihnen dieses Mal in Peking der ganz große Wurf. Die Paare von Arnim, Zenkel (inzwischen heißt sie Auken), Nehmert und Rauscheid, sowie Cäsar, Mögel besiegten im Finale das französische Team und wurden Weltmeister !!

Mit diesem Erfolg etablieren sich die Damen, allen voran natürlich Dani von Arnim und Sabine Zenkel, in der absoluten Weltspitze. Man kann gespannt sein, ob die deutschen Herren sich das auf die Dauer so bieten lassen, oder ob da auch mal wieder was passiert...